

Woher kommt die Beliebtheit der Kombination "Deutsch/Geschichte"?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 19. Februar 2018 21:27

Zitat von Krabappel

Es geht aber hier um die "Wertigkeit" bzw. Schwierigkeit und Händelbarkeit von Studiengängen. In diesem Zusammenhang von "regelmäßiger Nervosität" zu schreiben, die dich bei den Aussagen des "ein oder anderen Geographiekollegen" befällt hat dann halt ein G'schmäcke.

Nein, es geht für mich ganz klar nicht um die Wertigkeit bzw. Schwierigkeit von Studiengängen, das habe ich glaube ich auch schon oft genug artikuliert. Wir diskutieren über den Status bestimmter Schulfächer bei unseren Schülern. Es ist eine in vielen Statistiken und auf vielen Notenblättern feststellbare Tatsache, dass viele Schüler in Mathe und/oder Chemie schlechtere Noten haben, als in Geschichte und/oder Deutsch. Man kann sich jetzt fragen, woher das kommt. Einige hier versuchen die Frage unter objektiven Gesichtspunkten zu diskutieren, andere fühlen sich lieber gleich mal angegriffen und sind eingeschnappt. Wenn Dich bzgl. meiner oben zitierten Aussage "es G'schmäcke" befällt, könnte ich das jetzt auch so interpretieren, dass Du Dich an der Stelle halt ertappt fühlst.